

FEBRUAR | MÄRZ 2026

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE



Evangelische Kirchengemeinde Stahnsdorf

Nr. 159

8.3.2026

in der Dorfkirche Stahnsdorf

**WELTGEBETSTAG
DER FRAUEN**

NIGERIA

**Kommt! Bringt
eure Last.**



www.kirchengemeinde-stahnsdorf.de

Liebe Leserinnen und Leser,



gehörte zu Ihren Vorsätzen für das neue Jahr, auch mehr Zeit mit der Familie zu verbringen? Oder ist Ihnen gerade während der Feiertage bewusst geworden, wie sehr Sie Ihre Familie vermissen, weil die Angehörigen entweder schon verstorben sind, zu weit weg wohnen oder ein Zerwürfnis stattgefunden hat?

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat“, dazu fordert uns der ökumenische Monatsspruch aus Deuteronomium 26, 11 auf.

Was ist das Gute, das wir und in der Familie erfahren dürfen? Liebe, Geborgenheit und schöne Erinnerungen hoffentlich. Das Glück, das man empfindet, wenn ein neues Familienmitglied zum ersten Mal lächelt, das erste Wort sagt oder die ersten Schritte tut.

Im Alten Testament ist das Gute meist mit materiellem Wohlergehen und einem langen Leben verbunden. Den Wunsch, nach einem langen erfüllten Leben friedlich einzuschlafen und bei den Vorfahren bestattet zu werden, haben die meisten von uns heute immer noch und es schön zu sehen, dass gerade auch in unserer Gemeinde viele alte und hochbetagte Menschen liebe- und aufopferungsvoll zu Hause von Angehörigen betreut und gepflegt werden. Eine höhere Form der Aner-

kennung und Wertschätzung für das, was diese Menschen für ihre Familien gegeben haben, gibt es kaum.

Aber die Bibel kennt auch die anderen Seiten und Menschen, die trauern und klagen, weil sie ihre Familien durch Tod, Vertreibung oder Zerwürfnis verloren haben oder ungewollt kinderlos geblieben sind.

Und dann unter Vorwegnahme des Sprichwortes „Verwandte hat man – Freunde kann man sich aussuchen“ auch den Zwiespalt im Nähe–Distanz–Verhältnis zu den eigenen Familienangehörigen und Freunden, die einem in Gedanken und Glauben viel näher zu stehen scheinen.

So hat Jesus selber immer wieder gesagt, dass seine Freundinnen und Freunde und Jungfrauen und Jünger für ihn die wahre Familie seien und seine Mutter und Brüder damit auch in der Öffentlichkeit konfrontiert. Trotzdem hielten diese an der Beziehung fest und wurden nach Jesu Tod zu Mitbegründern der Jerusalemer Gemeinde.

Gleichzeitig wurde die Idee der Wahlverwandtschaft in der „familia dei“, der Familie Gottes, prägend für christliche Gemeinden, Kommunen oder Orden, gerade dann, wenn von den Mitgliedern verlangt wurde, dass sie unverheiratet bleiben sollen oder aus sonstigen Gründen keine Familie (mehr) hatten oder haben.

So schrieb eine Konfirmandin in einem Weihnachtsgruß an eine Bewohnerin im Seniorenheim: Wenn Sie keine Familie mehr haben sollten, dann schauen Sie einfach aus dem Fenster in die Sterne – wir denken an Sie.

In diesem Sinne: bleiben Sie behütet,
Ihre Pfrn. Daniela Marquardt

Der Gemeindekirchenrat informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

der Gemeindekirchenrat hat mich in seiner konstituierenden Sitzung am 15. Januar erneut zum Vorsitzenden gewählt. Ich danke Ihnen und Euch für das Vertrauen, das sich auch schon im Wahlergebnis gezeigt hat, danke aber auch für die ordentliche Unterstützung aller weiteren Kandidatinnen und Kandidaten. In bewährter Tradition hat der GKR Andreas Masch und Katharina Romberg zu stimmberechtigten Ersatzältesten gewählt, so dass diese immer an den Sitzungen teilnehmen und in der Reihenfolge ihrer erhaltenen Stimmen immer dann stimmberechtigt sind, wenn ein gewähltes Mitglied abwesend ist. Stellvertretende Vorsitzende ist kraft Grundordnung Pfarrerin Daniela Marquardt. Winfried Heilek wurde zum Wirtschafter kraft Auftrags gewählt und tritt damit in die Fußstapfen von Klaus Glab, der die finanziellen Belange der Gemeinde über viele Jahre und sehr erfolgreich geprägt hat. Gerade in bewegten Zeiten, wie wir sie gerade erleben, muss Kirche ganz nah bei den Menschen sein, und das möchten wir für Sie und Euch auch sicherstellen. Leider bestimmen aber in der Kirche gerade Organisations- und Finanzfragen die relevante Tagesordnung, so dass es jetzt besonders wichtig ist, die Interessen der Gemeinde auch in der Kreissynode solide zu vertreten. Deshalb haben wir beschlossen, dass neben Pfarrerin Marquardt Winfried Heilek als Wirtschafter und ich als Vorsitzender dort als Synodale präsent sind. Wir werden vertreten durch Andreas Masch, dem Vertreter von Winfried Heilek als Wirtschafter, und Katharina Romberg. Aufgrund starker personeller Wechsel mussten auch die sonstigen Beauftragten neu bestellt werden. Arbeitsschutzbeauftragter ist jetzt Andreas Masch, Präventionsbeauftragte (ab Ostern) Katharina Romberg, Vertreter in der AG Bau, Energie Umwelt im Kirchenkreis Winfried Heilek, Ehrenamtsbeauftragte Josephine Platen und Diakoniebeauftragte Daniela Marquardt. Für die Öffentlichkeitsarbeit zeichne

weiterhin ich verantwortlich. Zusätzlich zu den verpflichtenden Beauftragten sind Claudia Obladen und Marion Batschon unsere Beauftragten für Veranstaltungen und Andreas Masch Beauftragter zur Entwicklung alternativer Finanzierungskonzepte (bspw. Fundraising). In der neuen, nun sechsjährigen Legislatur, möchten wir unsere Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn in Güterfelde auf spürbar stärkere Beine stellen und uns intensiver abstimmen und verabreden. Gleich zu Beginn der Legislatur traf sich der neu gewählte GKR für zwei dichte Tage zur ersten Klausur im Gemeindehaus. Dabei haben wir uns einerseits besser kennengelernt und den neuen Ältesten Kirche und Gemeindehaus im Detail vorgestellt, aber vor allem auch unsere Aktivitäten besser aufeinander abgestimmt und eine Jahresplanung gestaltet, die deutlich besser ineinander greift und uns hilft, Menschen anzusprechen und für uns zu interessieren. Das ist eine Herkulesaufgabe, denn wir sind als Kirche nicht nur ein ganz besonderer "Verein", sondern kämpfen genauso wie diese um Interesse und Engagement. Dafür brauchen wir Sie und Euch: Getreu meines Motto "Kirche ist das, was wir daraus machen", freuen wir uns über Ihre und Eure Ideen. Eine unserer notierten Ideen ist, dass wir das erste WM-Spiel mit deutscher Beteiligung am 14. Juni gerne als Public Viewing im Pfarrgarten begleiten möchten. Das Gemeindefest folgt am 21. Juni, und zwei Wochen später möchten wir wieder zu einer gemütlichen Runde mit Gitarre und Feuerschale in den Pfarrgarten einladen. Dazu Familiengottesdienste sowie durch die Konfis gestaltete und vorbereitete Gottesdienste. Vor allem aber möchten wir uns, auch ohne eigenes Programm, auf den Veranstaltungen der Gemeinde Stahnsdorf sichtbarer machen.

Bleiben Sie behütet,
Ihr/Euer Sascha Albrecht

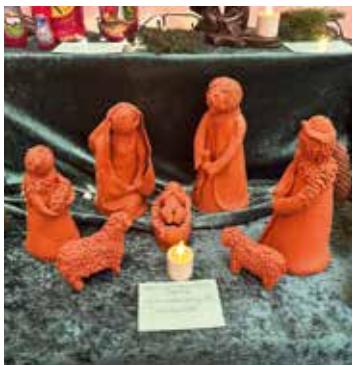
Krippenausstellung – Rückblick auf den Nikolaustag 2025



Wir waren alle doch ein wenig aufgeregt: Zum ersten Mal hatten wir am Nikolaustag 2025 die Kirche für eine Krippenausstellung geöffnet. Dafür konnten wir uns insgesamt 32 Krippen „ausleihen“, die wunderbar mit Lichterketten, Tannenzapfen und Stroh, Moos und Zweigen auf langen, mit grünem Samt bedeckten Tischen liebevoll präsentiert wurden. Die älteste ausgestellte Kostbarkeit steht schon seit nahezu 100 Jahren unter dem Tannenbaum; die kleinste Krippe passte in eine Walnusshälfte hinein, wohingegen das größte ausgestellte Modell nahezu einen Meter Platz benötigte. Und auch eine Krippe, bei dem sich die

Könige auf Knopfdruck drehend um die Krippe bewegten, konnten wir ausstellen.

Schon beim Betreten wurde der Besucher von weihnachtlichen Harfenklängen willkommen geheißen. Es war eine nahezu magische Atmosphäre, die uns alle umfing. Auch die Harfen durften selbst nach Anleitung gespielt werden und es hörte sich unvergleichlich schön an, wenn nach kurzer Zeit vier Harfen gleichzeitig ertönten. Einem wunderbaren Harfenkonzert konnten wir nach dem Ausprobieren ebenfalls lauschen. Es war ein feiner und zauberhafter Nachmittag, wunderhaft und friedvoll, licht- und kraftpendend.



Glockenläuten im Kerzenschein am 31.12.2025



Zusätzlich zu dem Altjahres-Gottesdienst zum 17 Uhr fand auch in diesem Jahr eine Silvester-Andacht um 23.30 Uhr in der schönen Dorfkirche statt. Sie wurde wieder von Familie Heilek geplant und durchgeführt.

Der Altarraum war stimmungsvoll mit vielen Kerzen geschmückt. Winfried Heilek leitete die Andacht, die mit einem gemeinsamen Lied und einem Psalm begann. Während einer stillen Besinnung konnten Kerzen am Opferleuchter entzündet werden. Damit konnte besonderer Menschen gedacht werden, die man Gottes Fürsorge anempfehlen wollte.

Das Musikstück "Air" von Bach leitete über zum Glockenläuten und dem Gruß ans Neue Jahr.

Im hinteren Teil der Kirche war ein Tisch aufgebaut mit Selbstgebackenem der Damen Heilek und Gläsern für Sekt oder Saft. Er-

freulicherweise waren mehr Besucher anwesend als letztes Jahr – es mussten Sektläser nachgeholt werden.

Nach dem Anstoßen und den guten Wünschen und der Bitte um Gottes Segen für das Neue Jahr entzündeten wir alle extralange Wunderkerzen und begrüßten das Neue Jahr vor der Kirchentür ohne Raketeneknalle (das kam genug aus der Umgebung) unter Glockenklang in einer sehr harmonischen friedlichen Stimmung.

So waren wir ganz anders als sonst ins Neue Jahr gestartet und fühlten uns auf dem Heimweg sehr erfüllt von der ruhigen Atmosphäre und der Offenheit aller uns „Fremden“ gegenüber.

(Jutta und Heiko Giese)



Verein zur Förderung der Evangelischen Kirchengemeinde Stahnsdorf

Kontakt

Cornelia Happe (0151-65 69 4762)

Bankverbindung

IBAN: DE15 5206 0410 0003 9115 51

BIC: GENODEF1EK1

Der Frauentreff lädt ein!

Vorstellung des Weltgebetstag-Landes Nigeria



Am Mittwoch, den **18. Februar 2026**, wollen wir uns in der Bibliothek im Gemeindehaus mit allen interessierten Frauen treffen, um das diesjährige Weltgebetstags-Land Nigeria näher kennenzulernen.

Dazu hier ein Auszug aus einem Text von Laura Forster vom Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.:

„Kommt! Bringt eure Last.“ – Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. (...)

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und

religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. (...)

Gemeinsam etwas schaffen

Zur Ehre der Frauen aus Nigeria und inspiriert von ihrem Glaubenszeugnis möchte der Frauentreff farbenfrohe Stoffbahnen herstellen, die afrikanischen Mustern nachempfunden sind. Afrikanische Stoffe erzählen von Leben, Hoffnung und Glauben. Sie sollen als Schmuck für den Innenraum der Dorfkirche während des Gottesdienstes zum Weltgebetstag dienen. Jeder und jede, die Spaß daran haben uns bei diesem Projekt zu helfen, ist herzlich eingeladen.

Wir treffen uns jeweils im Basarraum des Gemeindehauses. Geplant sind folgende drei Terminen:

Freitag, 30. Januar 2026, 17 Uhr
Samstag, 14. Februar 2026, 10 Uhr
Mittwoch 25. Februar 2026, 17 Uhr



SAVE THE DATE

Gottesdienst Zum Weltgebetstag 2026 aus
Nigeria – „Kommt! Bringt eure Last.“

8. März 2026, 10 Uhr
Dorfkirche Stahnsdorf.

Anschließend Kirchencafé mit
Begegnungen, Gesprächen, Imbiss,
Getränken.

„Stoffgeschichten – Drei Himmelsleitern für Kleinmachnow“

Am 25.3. 2026 um 19 Uhr lädt der Frauentreff der Kirchengemeinde in Stahnsdorf zu einem Abend rund um die Stoffgeschichten ein, die die benachbarte Kirche der Auferstehungsgemeinde in Kleinmachnow schmücken.

Wie ist die Idee zu dem Triptychon entstanden? Welche Symbolik steckt in der Gestaltung? Eine Arbeit, an der viele Frauen aus der Gemeinde beteiligt waren. Anke Mühlig (Künstlerin) und Kerstin Baier (Fotografin) haben das Projekt begleitet und erzählen davon.

Wir beginnen um 19 Uhr mit einer Andacht in der Stahnsdorfer Dorfkirche. Anschließend

erzählen wir im Gemeindehaus am Dorfplatz 3 in 14532 Stahnsdorf die Entstehungsgeschichte der Himmelsleitern und lesen ausgewählte Geschichten vor.

Das Buch "Stoffgeschichten, Drei Himmelsleitern für Kleinmachnow" ist im Gemeindebüro unserer Auferstehungsgemeinde in Kleinmachnow erhältlich.

Herzlich willkommen zu diesem besonderen Abend.

Ihre Anke Mühlig und Kerstin Baier.



Aber die Liebe ist die größte ...

Nach den Themen Glaube (2024) und Hoffnung (2025) wollen wir in diesem Jahr Ihre/Eure Texte zum Thema Liebe sammeln. Hier die ersten beiden Texte, die uns erreicht haben:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14) war die Jahreslosung in 2024. Aus dem Liedtext zur Jahreslosung möchte ich einige Zeilen zitieren, da diese so wunderbar berühren:

"(...) Ich weiß es schon jetzt: Der Tag wird nicht leicht. Doch gehe ich den Weg, der vor mir liegt. Ich weiß es noch nicht, ob die Geduld reicht. Doch Liebe ist die Kraft, die nie versiegt. (...) Die Liebe ist groß, die Liebe verzeiht. Ich fasse Mut und geh den ersten Schritt. Die Liebe ist stark, die Liebe befreit. Aus Enge und aus Ichbezogenheit. (...) Die Liebe von Gott wird sichtbar durch uns. Wir tragen seine Liebe in die Welt [hinein], zerbrechlich und klein, oft gegen Vernunft, [doch] durch Liebe wird das Leben schöner sein. (...) Gott ist die Liebe - und er verspricht: Du bist mein geliebtes Kind." Alles, alles, was Gott über mich denkt, alles, alles, womit er mich beschenkt, ist immer voller Wärme und Licht. (...)"



Wer das Lied noch einmal anhören möchte, findet es auf YouTube

Welche Gedanken kommen mir, wenn ich das Wort Liebe ausspreche? Sofort und ganz spontan entsteht vor meinem inneren Auge das Bild von meinem Mann und mir. Wir stehen vor dem Fahrstuhl im Studentenwohnheim und mit Herzklöpfen spricht er zum ersten Mal die Worte „Ich liebe dich.“ aus und ich antworte ihm „Ja, ich liebe dich auch!“. Jetzt sind wir schon über 40 Jahre verheiratet und diese Liebe trägt uns. Wir sind für einander da, alle Tage.

Damit bin ich bei meinem zweiten Gedanken zum Thema Liebe, meinem Lieblingsevangelium. Es ist die Geschichte vom Emmaus-Gang. Jesus sagt den Jüngern und uns zu: „Ich bin bei euch alle Tage...“. Dies ist ebenfalls eine Liebeserklärung – der Bund, den Gott mit uns geschlossen hat, trägt uns ein ganzes Leben lang und über unser irdisches Leben hinaus.



Hier finden sie den Originaltext zur Jahreslosung 2024

Wolle, Engel und Holunderglück: Rückblick auf den Adventsbasar

Der Duft von Aufregung lag in der Luft, als sich am Adventswochenende die Türen unseres Gemeindehauses zum traditionellen Adventsbasar öffneten. Doch wer glaubte, es ginge hier nur um den bloßen Verkauf, der spürte schnell: Dieser Ort war in diesen Stunden auch ein Raum der Begegnung.

Schon beim Betreten des liebevoll arrangierten Raums wurde deutlich, wie viel Herzblut die Frauen unserer Gemeinde in die Vorbereitungen gesteckt hatten: Überall hingen kunstvoll gebastelte Sterne, wachten zarte Engel über die Tische und stapelten sich die weichen handgestrickten Socken und Pullover in den schönsten Farben.

Wie in jedem Jahr wurden fleißig Vorräte angelegt, und besonders ein Highlight war heiß begehrte: Unsere Holundermarmelade wurde in rauen Mengen angefragt und wechselte so schnell den Besitzer, dass deutlich wurde: Hier gilt, nur solange der Vorrat reicht. In den Gesprächen an den Stationen wurde viel gelacht und gemeinsam zurückgeblickt. Man erinnerte sich an die Schätze aus dem letzten Jahr und bewunderte die Hingabe, mit der alles so einladend hergerichtet worden war.



Was für mich den Tag jedoch besonders machte, war die spürbare Freude der Menschen, mit ihrem Kauf gleichzeitig etwas Gutes zu tun. Da unsere Einnahmen gespendet werden, bekam jedes Marmeladenglas und jedes Paar Socken einen noch tieferen Wert. Das Interesse an diesem karitativen Gedanken war groß und sorgte für eine ganz besonders schöne Atmosphäre. Und auch wenn der Basar nun vorüber ist, herrscht keineswegs Stillstand. Ganz nach dem Motto „Nach dem Weihnachtsbasar ist vor dem Weihnachtsbasar“ klappern bereits wieder die Stricknadeln, damit auch im nächsten Jahr wieder wunderschöne Unikate auf ihre neuen Besitzer warten.



Unsere Gottesdienste

So., 01.02.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Marquardt	10 Uhr
So., 08.02.	Sexagesimä	Marquardt	10 Uhr
So., 15.02.	Estomihi <i>Familiengottesdienst</i>	Team	10 Uhr
So., 22.02.	Invokavit <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Albrecht	10 Uhr
So., 01.03.	Reminiszere	Schönbohm	10 Uhr
So., 08.03.	Okuli <i>Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen</i>	Team	10 Uhr
So., 15.03.	Lätare	Marquardt	10 Uhr
So., 22.03.	Judika <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Albrecht	10 Uhr
So., 29.03.	Palmonntag	Marquardt	10 Uhr

* *mit parallelem Kindergottesdienst! (nur während der Schulzeit)*

Zwischen Redaktionsschluss und Gottesdienstermin sind Änderungen möglich.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite unter www.kirchengemeinde-stahnsdorf.de.

mittwochs	Abendandacht	Sascha Albrecht & Team	19 Uhr
-----------	---------------------	------------------------	--------

Unsere Gemeindekreise

Helferkreis	Di., 03.02., 03.03., 07.04.	10 Uhr
Basarkreis	Di., 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 31.03.	9.30 Uhr
Frauentreff (neue Uhrzeit!)	Mi., 18.2. Vorstellung WGT-Land Mi., 25.2 Vorbereitung für den WGT Mi., 25.3 mit Anke Mühlig	17 Uhr 17 Uhr 19 Uhr
Männertreff	3. Mittwoch im Monat	nach Andacht
JAMKidz	Sa., 21.02., 21.03., 18.04.,	10–15 Uhr
Eltern-Kind-Frühstück u. "Minis"	Mittwoch (außerhalb der Ferien)	9–11 Uhr
Mini-Gemeinde (3-6 Jahre)	Donnerstag (außerhalb der Ferien)	15.30 Uhr
Zusammen ist man weniger (allein)erziehend	Dienstag Termin auf Anfrage bei Corinna Sperlich	ab 15 Uhr
Posaunenchor	Dienstag (Teltow / Ritterstraße)	19 Uhr
SeniorenCafé	Mi., 25.03.	15 Uhr
junge Gemeinde	Dienstag außerhalb Ferien i. Gemeindehaus	18 Uhr
Chor „ZwischenTÖNE“	Donnerstag im Gemeindehaus	19 Uhr
Bibelgesprächskreis	2. u. 4. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus	19 Uhr

Angebote für Eltern und Kinder

Eltern- Kind- Frühstück

Lasst euch einladen und setzt euch an den fertig gedeckten Tisch in unserem Gemeindehaus, genießt Gespräche unter Eltern und ein auf die Kinder angepasst Sing- und Spielprogramm inkl. freier Spielzeit.

Bei schönem Wetter frühstücken wir in unserem idyllischen Garten. Für das Singprogramm gehen wir auch gelegentlich in die Kirche. Immer mittwochs, von 9 bis 11 Uhr (außer in den Schulferien).

Anmeldung bitte bei Corinna Sperlich:
corinna@kirchengemeinde-stahnsdorf.de



MINI-GEMEINDE

Herzliche Einladung zur Mini-Gemeinde! In unserem Gemeindehaus! Lasst uns passend zum Kirchenjahr gemeinsam Geschichten hören, singen, basteln und spielen! Gern gehe ich dabei auch auf eure Wünsche ein. Ich freue mich auf alle Kinder von 3 – 6 Jahren mit Begleitperson zum fröhlichen

Miteinander! Jeden Donnerstag (außerhalb der Schulferien) von 15.30 – 16.30 Uhr.

Bitte melde Dich an, wenn Du kommen möchtest! Corinna Sperlich:
corinna.sperlich@gemeinsam.ekbo.de oder
SMS/Messenger 0162 531 67 87

Freud und Leid in unserer Gemeinde*

Die Geburtstage und Amtshandlungsdaten werden lediglich in der Printversion des Gemeindebriefes veröffentlicht.

Als offizielles Gemeindemitglied erhalten Sie die "Nachrichten aus der Gemeinde" alle 2 Monate frei Haus.

Darüber hinaus sind gedruckte Exemplare in der Dorfkirche, am Eingang zum Gemeindegarten sowie auf unserem Friedhof in der Sputendorfer Straße erhältlich.

*** Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag und/oder Ihre Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief (nur Printversion) veröffentlicht werden, informieren Sie uns bitte.**



Unsere Gottesdienste bis einschließlich Silvester 2025 gibt es zum Nachhören auf unserer Internetseite:

kirchengemeinde-stahnsdorf.de / Gottesdienst / Hörgottesdienste

Zum Jahreswechsel haben wir die regelmäßige Aufzeichnung eingestellt.

SAVE THE DATES



Traumzeit – Musik und Kunst von und mit Jürgen Lipke

Auch in diesem Jahr lädt Jürgen Lipke wieder zu seiner Traumzeit in die Dorfkirche ein. Jeden 1. Montag im Monat von 19 – 20 Uhr können Sie ihn an seinen Instrumenten und Klangkörpern erleben. Auch die Proben an den restlichen Montagen sind offen für Besucher. Die nächsten Konzerte finden am 2. Februar und am 2. März 2026 statt.

Tischharfe entdecken – ein Musikinstrument, das sofort Freude macht!



Sie wollten schon immer ein Instrument spielen oder suchen etwas Neues? Die Tischharfe ist ein Instrument für jedes Alter und sorgt schon nach kurzer Zeit für schöne Erfolgsergebnisse. In einem Schnupperkurs mit Kerstin Eichelbaum können Sie das Instrument kennenlernen und selbst ausprobieren. Die ersten Termine sind für Mittwoch, den **11. März, von 11 – 12.30 Uhr** und Mittwoch, den **25. März, von 17 – 18.30 Uhr** geplant.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung über **Claudia Obladen (0176 - 80236632)**, damit ausreichend Tischharfen vorbereitet werden können.

Herzliche Einladung zum Mitmachen und Ausprobieren!

Gemeindeausflug ins Havelland am 28. August 2026

Unsere Kirchengemeinde lädt herzlich zu einer abwechslungsreichen Tagesfahrt ins schöne Havelland ein. Die Reise führt uns zur Forschungs- und Aufzuchtstation für Großtrappen bei Nennhausen, anschließend genießen wir ein gemeinsames Mittagessen in Seemlin am Hohenauer See. Ein weiterer Halt ist im Lilienthal-Ort Stölln, bevor wir den Tag mit einem Besuch im Heimatmuseum Großderschau und der Kolonistenkirche, inklusive Kaffeetrinken ausklingen lassen.

Leistungen:

- Busfahrt und Reiseleitung
- Eintritte zu allen Programmpunkten
- Mittagessen (Zander oder Schnitzel)
- Kaffeegedeck
- Im Bus werden Kaffee und kalte Getränke angeboten

Abfahrt: 8 Uhr an der Waldschänke oder 8.05 Uhr an unserer Dorfkirche.

Bezahlung: Der Teilnahmebetrag von 69 € pro Person ist bis spätestens 29.07.2026 bar im Gemeindebüro zu entrichten.

Weitere Informationen und Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon 03329 62118. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflug!

Ihre Barbara Reichelt

Was geschieht mit ihrer Kirchensteuer?

Also ich muss ehrlich sein: Ich war überrascht zu sehen, wie die Kirchensteuern in unserer Landeskirche auf die unterschiedlichen Zwecke verteilt werden.

Von 100€ werden fast 70 Prozent für gemeindliche Dienste und die Diakonie verwendet, weitere 12 Prozent oder Euro für Bauunterhaltungskosten und Sachkosten. Also über 80 Prozent für das, was doch Kirche vor Ort ausmacht: Gemeindliche Arbeit, diakonische Dienste und eine intakte Kirche mit Gemeindehaus. Die Kirchensteuer wird durch die Finanzämter erhoben und orientiert sich an der Einkommens- oder Lohnsteuer. Die genaue Höhe ist von Bundesland zu Bundesland verschieden.

Doch was ist, wenn die Steuerpflicht durch die geringe Höhe des Einkommens, Eintritt in

die Rente oder durch Arbeitslosigkeit entfällt? Dann haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit, die Arbeit der Kirchengemeinde vor Ort zu unterstützen. Dies kann entweder durch Spenden geschehen, oder durch die Zahlung des sogenannten Kirchgeldes. Das ist eine besondere Zahlung, die Sie im Gemeindebüro entrichten und die nicht in den Finanzausgleich fließt, sondern alleine der Gemeinde zugute kommt.

Das ist übrigens auch eine tolle Beteiligungsform für die Angehörigen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden, die selbst der Kirche nicht angehören. Ich danke Ihnen und Euch auf jeden Fall ganz herzlich für die Unterstützung. Erzählen Sie ruhig weiter, wie viel der Steuern doch vor Ort ankommt.

(Sascha Albrecht)

IHRE KIRCHENSTEUER IST IN GUTEN HÄNDEN SO VERTEILEN WIR 100 EURO

Planzahlen 2025



Winterimpressionen von unserem Friedhof



Es gibt ihn noch, den Schnee im Winter. Zum Ärger der Hauseigentümer bzgl. Winterdienst, aber zur Freude der Kinder und auch vieler Erwachsener wurde Stahnsdorf mit einer wundervollen Schneedecke bedeckt. Ein paar winterliche Impressionen von unserem Friedhof in der Sputendorfer Straße hat Frau Baldelli in Bildern festgehalten. Vielen Dank.

Urlaubskirche ankommen - hinsehen - ausruhen

Frederiksborg Schlosskirche

Die Schlosskirche Frederiksborg liegt in einem beeindruckenden Wasserschloss in Hillerød auf der dänischen Insel Seeland. Das wunderschöne Renaissanceschloss, benannt nach König Frederik II., beherbergt heute das Dänische Nationalhistorische Museum und erzählt auf eindrucksvolle Weise 500 Jahre dänische Geschichte.

Die Kirche liegt im Westflügel des Schlosses. Sie blieb beim großen Schlossbrand von 1859 größtenteils verschont – ein echter Glücksfall. So können Besucher die Kirche heute fast genauso erleben wie zur Zeit der absoluten Könige, die hier gesalbt wurden. Ursprünglich als Privatkirche der königlichen Familie gedacht, war sie die Salbungskirche der dänischen Monarchen, und auch königliche Hochzeiten finden hier traditionell statt.

Heute steht die Kirche allen offen: für Gottesdienste, Konzerte oder einfach zum Staunen. Ein absolutes Highlight ist die berühmte Compenius-Orgel. Die Kirche besitzt drei Orgeln, doch diese ist die älteste: Sie wurde 1610 von Esaias Compenius erbaut und war ein Geschenk

an König Christian IV. von seiner Schwester, der Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel. Gefertigt aus Ebenholz, Elfenbein und Silber, gilt sie vermutlich als die älteste originale und noch spielbare Orgel Europas.



Thommy und seinen Freunde

Thommy

UND SEINE FRECHEN IDEEN

Herzlich willkommen zum
heutigen Gottesdienst am
1. Februar 2026!



①



②



③



④



⑤

Es gibt 6 Unterschiede zwischen den beiden Bildern. Findest du sie alle?



Rätsellösung Ausgabe 158 (Dezember/Januar): 1) Kerze, 2) Stern, 3) Kirche, 4) Puppe, 5) Apfel, 6) Reh, 7) Schnee,
8) Esel, 9) Punsch, 10) Stiefel, 11) Engel, 12) Schlitten, Lösungswort: Krippenspiel

Tierisch was los in der Bibel!



Hallo Kinder,

heute erzähle ich euch von meinem ganz besonderen Ur-Ur-Ur-Opa. Der hatte nämlich einen echten Starauftritt!

Als Jesus zum großen Fest Pessach nach Jerusalem kam war er dabei. Überall Menschen, Zweige, fröhliches Rufen – stellt euch das mal vor.

Er war ganz ruhig und tapfer und wusste: Heute trage ich etwas ganz Wichtiges! Denn schon lange war im Alten Testamente prophezeitet: "Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, dem Fohlen einer Eselin". Und genau dieser Esel war mein Ur-Ur-Ur-Opa!

Darauf bin ich mächtig stolz. Seitdem wissen wir Esel: Man muss nicht groß oder stark sein, um etwas Großes zu tun. Manchmal reicht ein ruhiger Schritt und ein gutes Herz.

WhatsApp



Instagramm



Evangelische Kirchengemeinde
Stahnsdorf

@KIRCHENGEMEINDE_STAHNSDORF

So können Sie uns erreichen

Küsterei

Dorfplatz 3, 14532 Stahnsdorf

Bettina von Schmiederlöw

Tel.: (0 33 29) 6 21 18

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag 10 Uhr – 12 Uhr

Mittwoch 16 Uhr – 18 Uhr

kirchengemeinde_stahnsdorf@t-online.de

Friedhofsverwaltung

Dorfplatz 3, 14532 Stahnsdorf

Sabine Baldelli

Tel.: (0157) 55 84 51 32

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag 10 Uhr – 12 Uhr

Mittwoch 16 Uhr – 18 Uhr

kirchengemeinde_stahnsdorf@t-online.de

Pfarrerin

Daniela Marquardt

Tel.: (0174) 91 11 019

Daniela.Marquardt@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Sascha Albrecht (Vorsitzender)

Sascha.Albrecht@gemeinsam.ekbo.de

Kirche und Gemeindehaus

Eckhard Schönbier

Tel: (0163) 47 77 843

Arbeit mit Kindern

Gemeindepädagogin Corinna Sperlich

Corinna.Sperlich@gemeinsam.ekbo.de

Tel.: (0162) 53 16 787

oder über das Gemeindebüro

Arbeit mit Jugendlichen

Gemeindepädagogin Nora Gutjahr

Nora.Gutjahr@teltow-zehlendorf.de

Tel.: (0157) 55 65 16 22

Besuchsdienst

Christina Hopstock

Tel.: (0151) 75 03 59 12

Burkhard Dill

Tel.: (0159) 01 10 78 96

oder über das Pfarrbüro* (03329) 62 11 8

*im Rahmen der Sprechzeiten

Präventionsbeauftragter

Kai Schultka

kai.schultka@gmx.de

Tel.: (0157) 778 131 20

Bankverbindung

IBAN: DE88 1605 0000 3524 0403 99 BIC: WELADED1PMB

Die Ev. Kirchengemeinde Stahnsdorf erfüllt die Voraussetzungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes. Ihre Spende an uns können Sie daher steuerlich geltend machen. Wir erstellen Ihnen auf Wunsch gern eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Stahnsdorf, Dorfplatz 3, 14532 Stahnsdorf

Redakteur: Sascha Albrecht (verantw.), sascha.albrecht@gemeinsam.ekbo.de

Fotos & Grafiken: Titel: © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc, Seite 2 – 5: privat, Seite 6: © Albrecht Ebertshäuser, Seite 7 (oben): © Misereor/Julia Krojer, Seite 7 (unten): © Anke Mühlig und Kerstin Baier, Seite 8 – 12, Seite 13: © iStockphoto LP, Seite 14: privat, Seite 15: © Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Seite 16 – 20: privat

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Auflage: 1.500 Stück; 6 Ausgaben im Jahr

Verteilung: Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Stahnsdorf durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer